

Metallhandwerk

Viele neue IG Metall-Mitglieder gewonnen

Weiter im Aufwind befindet sich die Mitgliederzahl der IG Metall Münster im Metallhandwerk mit den Bereichen Kfz., Schlosser, Elektro und Sanitär.

»Mittlerweile ist fast jedes sechste Mitglied der IG Metall Münster im Metallhandwerk beschäftigt«, bilanzierte der Erste Bevollmächtigte, Jürgen Schmidt, das Jahr 2006.

Ein wichtiger Grund für den Zuwachs seien, beurteilt der IG Metall-Handwerkssekretär Theo Knetzger, die Probleme in den

Handwerksbetrieben. Im Handwerk herrsche keine »heile Welt«. Nicht selten versuchten Firmeninhaber, das Betriebsrisiko auf die Arbeitnehmer abzuwälzen, beispielsweise durch Streichung von Weihnachts- und Urlaubsgeld oder durch verordnete Mehrarbeit ohne Vergütung. Knetzger nennt dieses Vorgehen rechtswidrig und ungeeignet, Arbeitsplätze zu sichern.

Die IG Metall warnt dann auch vor dem Unterlaufen der Tarifverträge. Die Erfolgsbilanz der IG

Metall Münster bei der Verteidigung der Tarifregelungen könne sich sehen lassen. Verlange ein Arbeitgeber Tarifverzicht, solle sich der betroffene Arbeitnehmer an seine Gewerkschaft wenden. Auf keinen Fall soll er Verzichtserklärungen unterschreiben, rät die IG Metall. Nicht zuletzt auch die Tarifabschlüsse und die Betriebsratswahlen in zahlreichen Handwerksbetrieben haben das Jahr 2006 aus Sicht der IG Metall zu einem positiven Ergebnis geführt. Die Tarifautonomie funk-

tioniere also trotz mancher Schwierigkeiten auch im Handwerk, und ebenso würden die Betriebsverfassungsrechte in vielen Betrieben auch des Handwerks geachtet, äußerten die Gewerkschafter anerkennend. »Im Ergebnis hat sich bewiesen«, stellt Schmidt zufrieden fest, »dass es auch in schwierigen Zeiten möglich ist, durch kompetente Beratung, konsequente Unterstützung und wirksame Tarifarbeit Mitglieder zu gewinnen.«

Kfz-Handwerk

Betriebsräte müssen in allen A.T.U.-Betrieben die Interessen vertreten

Beim Unternehmen A.T.U. handelt es sich mit 551 Filialen in Deutschland und einer Reihe weiterer Filialen in Österreich, Tschechien und den Niederlanden um einen der ganz Großen des Kraftfahrzeuggewerbes.

Die Beschäftigtenzahl liegt bei etwa 14.000. Das Unternehmen hat mittelfristig 1000 Filialen in Europa im Visier.

Bis vor etwa fünf Jahren gab es in keiner Filiale des Unternehmens einen Betriebsrat. Die Beharrlichkeit der IG Metall und das Engagement einzelner Filialbelegschaften haben aber dazu geführt, dass es nun immerhin 60 A.T.U.-Betriebsräte und einen Gesamtbetriebsrat gibt.

Der IG Metall-Vorstand stellt mit Enno Lücht für die Beratung und Betreuung des Gesamtbetriebsrats und der Betriebsräte einen mit A.T.U.-Themen besonders gut vertrauten Kollegen. »Es ist nach wie vor kein Selbstläufer, in A.T.U.-Filialen Betriebsratswahlen zu organisieren, aber es klappt – und zwar immer öfter«, macht Enno Lücht interessierten Kolleginnen und Kollegen Mut. Außerdem steht die Verwaltungsstelle Münster

natürlich engagiert hinter jeder Wahl.

Der A.T.U.-Gesamtbetriebsrat nutzt eine unkomplizierte Methode, um die für eine Betriebsratswahl notwendigen Wahlvorstände einzusetzen. Es ist also in jeder Filiale, auch in den vier Filialen im Zuständigkeitsbereich unserer Verwaltungsstelle (Coesfeld, Dülmen, Ibbenbüren und Münster) sehr schnell und unbürokratisch möglich, die Wahl eines Betriebsrates einzuleiten.

Zweifellos stellt A.T.U. durchaus einen Großkonzern dar, aber er setzt sich doch zusammen aus einer Vielzahl kleinbetrieblich strukturierter Filialen – und da fallen für die Beschäftigten die typischen Probleme an, wie sie im Arbeitsalltag eines Handwerksbetriebs eben zu lösen sind.

Unterdessen gehört A.T.U. der Investmentgruppe KKR, die an vielen großen Industrieunternehmen beteiligt ist. Mitbestimmung ist hier Selbstverständlichkeit, acht der 16 Aufsichtsratsmitglieder sind Arbeitnehmervertreter. Zu den Arbeitnehmervertretern gehört der Kollege Helmut Hennecke, der im IG

Metall-Vorstand das Ressort Handwerk leitet. »Gemeinsam treten wir, die Arbeitnehmervertreter aus dem Unternehmen und von der IG Metall, im Aufsichtsrat der A.T.U. für eine starke Position des Unternehmens am Markt und für sichere Arbeitsplätze ein«, beschreibt Helmut Hennecke die Zielsetzung.

Zu tun ist noch genug: Bis vor zwei Jahren war das Unternehmen noch tarifgebunden in den westdeutschen Innungsverbänden des Kraftfahrzeuggewerbes. Nach zwischenzeitlichem Austritt aus den Innungsverbänden ist A.T.U. zwar wieder Mitglied, aber ohne Tarifbindung. Aus unserer Sicht ein wichtiges noch offenes Thema.

Ob die Beschäftigten bei A.T.U. zur Vertretung ihrer Interessen Betriebsräte zur Verfügung haben, ob sie also gesetzlich abgesicherte Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte nutzen können, entscheidet sich am Engagement der A.T.U.-Mitarbeiter in den einzelnen Filialen. Ähnliches gilt für das Tarifthema. Hier gilt es, sich gewerkschaftlich zu organisieren. Die IG Metall Münster bietet sich allen Interessentinnen und In-

teressenten, auch wenn diese noch nicht der IG Metall angehören sollten, als Gesprächspartnerin an. ◀

Seminare

► 15. Februar

Tagesseminar für Betriebsräte, Thema »Allgemeines Gleichstellungsgesetz«, Seminarort: Hotel Münnich, Münster

► 2. März

Tarifseminar für Betriebsräte der Holz- und Kunststoffbranche, Seminarort: Hotel Clemens August, Davensberg

► 13. März

Tagesseminar für Betriebsräte, »Tarifvertrag Altersvorsorgewirksame Leistungen«

Anmeldungen nimmt die Verwaltungsstelle entgegen.

Impressum

IG Metall Münster
Friedrich-Ebert-Straße 157
48153 Münster
Telefon 02 51-974 09-0

Redaktion:
Jürgen Schmidt (verantwortlich),
Marianne Plagemann